

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 Mk. 50 Pf.; durch die Post 2 Mk. 75 Pf.

Die Bezugsbedingungen... Die Redaktion... Die Druckerei...

Verantwortlicher: Dr. med. Dr. h. c. h. Dr. med. Dr. h. c. h. Dr. med. Dr. h. c. h.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Card.

Die Anzeigen... Die Anzeigen... Die Anzeigen...

Menz, Bloehmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 225. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Wettinjubiläum-Stiftung, Umiafsteuer, Telegrammverträge mit Estland. Freitag, 17. August 1900.

Berufschrift- und Fernsprech-Berichte vom 16. August.

Der Krieg in China.

Berlin. Wolff's Bureau meldet aus Tokio vom 14. d. M.: Mit Tagesanbruch des 13. d. M. bestanden die Japaner...

Paris. Corneil erklärt im 'Figaro' die Zustimmung Frankreichs für ein Gebot des Patriotismus...

London. Der 'Daily Express' berichtet aus Shanghai vom 15. d. M., daß die Verbündeten Peking am 13. d. M. erreicht haben sollen.

Shanghai. Die hiesigen Konsula sandten auf Grund gemeinsamer Beschlußfassung folgendes Telegramm an ihre Regierungen...

Shanghai. In einer heute stattgefundenen Versammlung der Konsula wurde von den anderen Konsula kein Einspruch...

New-York. Das 'New-York Journal' veröffentlicht folgende vom 14. August datierte Depesche seines Korrespondenten in Peking...

Washington. Hier ist die Nachricht eingetroffen, China werde einen hohen Beamten beauftragen, mit den Oberbefehlshabern der verbündeten Truppen in Tientsin zusammen zu treffen...

Berlin. Der Kaiser hat dem Präsidenten Mac Kinsley telegraphisch seinen Dank für die Zustimmung zu der Ernennung des Grafen Waldersee ausgesprochen.

Berlin. Graf Waldersee versammelte heute Vormittag die Offiziere des Stabes und hielt eine Ansprache. Am 18. August wird das Armeekorps nach Italien in Italien von Kaiser empfangen werden.

Berlin. In einem Unfall von Geistesbildung schoß heute früh ein Bahnarzt in Charlottenburg seinem Bruder drei Schüsse...

in den Kopf und vergiftete sich dann. Der Bruder ist schwer verletzt.

Hamburg. Wie der 'Hamb. Korrespondent' meldet, hat der Vorstand der Eisenindustriellen die angebotene Vermittelung des Vorsitzenden des Gewerbevereins abgelehnt.

Hamburg. In Holtenau bei Kraum (Korbhütten) brach im Hause eines Arbeiters in dessen und seiner Frau Abwesenheit Feuer aus. Drei in der Wohnung zurückgebliebene Kinder im Alter von einem halben bis vier Jahren erlitten, bevor Hilfe kam.

Paris. Dem 'Figaro' zufolge beträgt die Zahl der bei dem Zusammenstoß des Pflanzensamens mit einem Motorwagen auf der Place Clichy verletzten Personen 35. Bei keiner ist die Verletzung so groß, daß Todesgefahr befürchtet werden dürfte.

Paris. Die 'Revue Maritime' veröffentlicht einen Artikel 'Crisis', der den Titel 'zur maritimen Verberdigung' trägt. In dem Artikel wird die Notwendigkeit hervorgehoben, daß die Flotte nicht ohne eine starke und zahlreiche Flotte verberdigt werden, man könne die sehr zahlreichen italienischen Kolonien im Ausland nicht schützen.

London. Die 'Daily Mail' aus Lourenco Marques von gestern meldet, daß eine russische Ambulanz, welche aus 30 Personen, meist Frauen, besteht, am 14. d. M. dort an; sie wurde jedoch zurückgehalten, um unverzüglich nach China abzugeben.

London. Wie die 'Daily Mail' aus Lourenco Marques von gestern meldet, kam eine russische Ambulanz, welche aus 30 Personen, meist Frauen, besteht, am 14. d. M. dort an; sie wurde jedoch zurückgehalten, um unverzüglich nach China abzugeben.

Konstantinopel. In Folge Vorstellungen des englischen Botschafters hat die Botschaft in Konstantinopel, die den englischen Botschafter in Konstantinopel in Begleitung eines englischen Offiziers angetroffen hatten, energisch zu verweigern.

Sofia. In Folge des energischen Auftretens der rumänischen Regierung dürfte der Präsident des macedonischen Central-Komitees, Satafeto, an Rumänien ausgeliefert werden.

Deutsches und Sächsisches.

Dresden, 16. August.

Se. Majestät der König unternahm in den gestrigen Nachmittagsstunden eine Spazierfahrt nach Dorf Wehlen und heute Vormittag eine Gondelpartie auf der Elbe.

Se. Excellenz den Staatsminister v. Waldow zum Vortrag und nahm heute die Meldung Sr. Excellenz des kommandierenden Generals des 19. (Sächsl.) Armeekorps, Generals der Infanterie v. Treitschke, entgegen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August bewilligte vorerhalten im Hofschloßgebäude von L. Schulz, Pragerstraße 1, Einläufe.

Zur Feier des 70. Geburtstages Sr. Kaiserl. und Königl. Apostolischen Majestät Franz Josef I. wird auf Veranstaltung...

Die Daseinsberechtigung des in Frage kommenden Genres nachweisen läßt. Man braucht nicht den Theaterverhältnissen nicht enger vertraut zu sein, um in dem Gattenspiel der Wiener ein neues großes Opfer zu erkennen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

Nach einer Meldung der 'Mensch. Neuest. Nachr.' hielt in der gnostologischen Sektion des zur Zeit in Paris tagenden Internationalen medizinischen Kongresses Geh. Rath Professor Dr. Leopold (Dresden) einen epochemachenden Vortrag über die Ursache krebiger Neubildungen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

Nach einer Meldung der 'Mensch. Neuest. Nachr.' hielt in der gnostologischen Sektion des zur Zeit in Paris tagenden Internationalen medizinischen Kongresses Geh. Rath Professor Dr. Leopold (Dresden) einen epochemachenden Vortrag über die Ursache krebiger Neubildungen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

Nach einer Meldung der 'Mensch. Neuest. Nachr.' hielt in der gnostologischen Sektion des zur Zeit in Paris tagenden Internationalen medizinischen Kongresses Geh. Rath Professor Dr. Leopold (Dresden) einen epochemachenden Vortrag über die Ursache krebiger Neubildungen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

Nach einer Meldung der 'Mensch. Neuest. Nachr.' hielt in der gnostologischen Sektion des zur Zeit in Paris tagenden Internationalen medizinischen Kongresses Geh. Rath Professor Dr. Leopold (Dresden) einen epochemachenden Vortrag über die Ursache krebiger Neubildungen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

der Kaiserl. und Königl. Oesterreich-Ungarischen Gesandtschaft Sonnabend Vormittag 10 Uhr in der katholischen Hofkirche in Dresden eine Messe gelesen werden.

Am 14. d. M. fanden in Freiberg im Schloßhauptaussaale die Generalversammlungen der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen statt.

In der Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Die Generalversammlung der Wettinjubiläumstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettinbundes im Königreich Sachsen, die am 14. d. M. in Freiberg stattfand, waren 26 stimmberechtigte Vertreter erschienen.

Vermischtes.

In Andow hat auf dem Schloßberg ein junges Mädchen zuerst ihren Geliebten und dann sich mit einem Revolver erschossen.

Ein schauerlicher Ertrag für die Todesstrafe, die es in Italien nicht giebt, kommt im Zuchthaus zu Brindisi zur Anwendung.

Ein Augenzeuge berichtet darüber der 'Frankf. Zig.' Folgendes: In Brindisi, am äußersten Arm des Hafens, stehen die kolossalen Ruinen des vom Kaiser Friedrich II., dem gewaltigen Hohenstaufen, erbauten Schloßes.

Heute werden die hinter den meterhohen Mauern liegenden Räume, in denen einst in den Tagen der kaiserlichen Verhaftung die Wächter der deutschen und italienischen Ritterchaft bei Wahl und Trank sich um den großen Kaiser schauerte, die unter den langen düsternen Gängen sich hinziehenden Gänge, in denen einst widerpenfliche Wachen und 'aufgegriffene Privat' vom starken Arm des Staufen gebändigt lagen, zu Straß- und Arbeitszellen für schwere Verbrecher verwendet.

Am den Bagno penalo herum und von diesem hinunter bis zur Porta Loco und an's Meer zieht sich der alte Bestattungsboden, tief und

Die Daseinsberechtigung des in Frage kommenden Genres nachweisen läßt. Man braucht nicht den Theaterverhältnissen nicht enger vertraut zu sein, um in dem Gattenspiel der Wiener ein neues großes Opfer zu erkennen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

Nach einer Meldung der 'Mensch. Neuest. Nachr.' hielt in der gnostologischen Sektion des zur Zeit in Paris tagenden Internationalen medizinischen Kongresses Geh. Rath Professor Dr. Leopold (Dresden) einen epochemachenden Vortrag über die Ursache krebiger Neubildungen.

Der Rapp vom Stadttheater in Basel wurde nach seinen erfolgreichen Gattspielen auf längere Zeit für die Königl. Hofoper verpflichtet.

Nach einer Meldung der 'Mensch. Neuest. Nachr.' hielt in der gnostologischen Sektion des zur Zeit in Paris tagenden Internationalen medizinischen Kongresses Geh. Rath Professor Dr. Leopold (Dresden) einen epochemachenden Vortrag über die Ursache krebiger Neubildungen.

dem! aie älter Karten haben t: b. Post; otel; Nr. 19 C. den t, als: dandron. it des nbl. und r. Er- rfolge, ren ohne der Job Mittel gewirkt. Erfolg. halter. or. d. St. chweine Dausen, reingau. me auf

Industrieller in der jüngsten Dresdener General-Versammlung...
erklärte sich der Vertreter des Dresdener Handwerkervereins, Herr
Stadtrat Biehl, gegen die Umsatzsteuer. Er tritt zu Gunsten
der kleineren Handwerksbetriebe ein...

Um den Angehörigen der nach Ostasien entsendeten
deutschen Land- und Seestreitkräfte den Telegrammverkehr
mit der Heimat zu erleichtern, hat das Reichspostamt folgende
Einrichtung getroffen: In einem „Schlüssel für Fern-Telegramme“,
der im Grunde vervielfältigt und an die Truppen verteilt worden
ist, sind gegen 100 besonders häufig zu erwartende, den Verhältnissen
des Krieges angepaßte Nachrichten zusammengestellt worden...

Zur Deutschen Kollektiv-Exposition in Paris
die am 10. Oktober in Paris stattfindet, ist folgender Aufruf
erschienen: Nachdem Deutschland in den letzten zwei Jahrzehnten
große Fortschritte auf dem Gebiete des Obstbaues gemacht hat
und bereits so viel Obst produziert, daß uns daran gelegen sein
muß, vor Allem im eigenen Vaterlande unser Absatzgebiet zu
sichern, müssen wir, um dieses Ziel zu erreichen, der Welt zeigen,
welche Schönheit und Güte das Kern-Obst und vor Allem die
Apfel bei uns ausweisen...

breit, rings noch mit hohen Mauern aus mächtigen Quadern
und Zwickeln umgeben, die nur an wenigen Stellen so weit
abgetragen sind, daß man über sie hinweg in die Tiefe sehen kann.
Wird man an einer solchen Stelle in den alten Graben hinunter,
so zeigt sich dem Auge, zumal im Frühjahre, in viel verschönerter
Nahmigkeit ein natürlicher Garten voll Orangen-, Citronen-
und Mandarinenbäumchen, alle vollbeladen mit köstlichen Früchten,
umhungen von blühenden Rosenranken und gebettet auf eine in
ihrer Wildheit und Leichtigkeit entzückende Flora. Aber kaum be-
ginnt man sich der Bracht und Dürftigkeit so recht zu freuen, so
wird man sehr bald in seiner Betrachtung getrübt. Die Statthalterei
nämlich, eine Korporation, die vor dem Bagno penale Strafen
halten, pfeifen, schreien, drohen mit ihren Gewehrläufen und
Säbeln, machen Niemand auf den ahnungslos Dahinschauenden zu-
sprachen, und je länger dieser lauscht, um so heftiger wird das
Gepfeife und der Schrei. Weht man auf die Wache zu und fragt
man nach der Ursache dieses Gebahrens, so giebt der Korporal zur
Antwort, es sei geradezu lebensgefährlich, sich an dieser Mauer
aufzuhalten, weil sie und das an ihr beauftragende Gefährlich
voll von giftigen Wipern sei, die unversehens aus den Höhlen und
Löchern hervorwischen und den friedlichen Spaziergänger durch
ihren Gift tödlich vergiften. Voll Dank gegen die Soldaten,
die so eindringlich auf die Gefahr aufmerksam machten und denen
man noch kurz zuvor ob ihres eigenmächtigen Eingriffs in das
Thun und Treiben Anderer so läche war, zieht man von dannen
und freut sich, der Gefahr so glücklich entkommen zu sein. Aber die
Gefahren, die sich bei ihren Zwangsarbeiten, beim Erdarbeiten,
Steintragen, Pfahlschlagen u. s. w. oft genug an diesen Mauern
aushalten müssen? Ja da wagt die Wache nicht, im Gegentheil.
Es wurde mir von durchaus glaubwürdiger, ehrenwürdiger Seite
in Verbindlich selbst erzählt und bestätigt, daß tatsächlich die in diesem
Festungsbau und Mauerwerk hausenden Wipern, die gemeine
röthlich schwarze Wiper, die das Sandstief sehr gefährlich sind, das
jeden Sommer 4, 8 in 10 der Verdorbenen, die wegen der in den
Sommermonaten hier herrschenden erdrückenden Hitze auch noch
fast oder ganz unbedeckt an diesen Mauern arbeiten müssen, von
den Wipern zu Tode gefressen werden. Von Seiten der Aufsichts-
organe sollen nicht die geringsten Vorkehrungen oder Vorichts-
maßregeln ergriffen werden, so es spreche der Anschein mitunter nicht
dagegen, daß solche Unglücke nicht ohne einige Abhilfe bei der
Arbeit an die exponirtesten Stellen gestiftet wurden, — wenn Jellen
für den starken Verdorbenen-Nachschub frei werden mußten.

welche sie in schönen Exemplaren besitzen, dem Komitee 1 bis
6 Früchte einbringen wollten, damit eine Fach-Kommission aus den
eingelassenen Sorten und Früchten die notwendige engere Aus-
wahl treffen kann. Geplant ist eine Kollektiv-Ausstellung, doch
werden die Namen und Wohnorte all' Derjenigen, welche an dieser
Ausstellung — wenn auch nur mit einer Frucht — vertreten sind,
später in der Presse bekannt gegeben. Eine Einzel-Beurteilung
findet — weil es eine Kollektiv-Ausstellung ist — nicht statt; ein
etwasiger Preis wird dem Reichskommissar für die Ausstellung
Paris zur Verfügung gestellt. Vom Schönen ist es das
Schönste, was die Ausstellung-Leitung zu erhalten wünscht und
sogar mit richtiger Benennung und in sorgfältiger Verpackung.
Sollten jedoch Inhaber von Bruchexemplaren den Namen oder die
Namen ihrer Sorten nicht kennen, so soll dies sie nicht hindern,
die Früchte einzubringen; es wird dafür gesorgt, daß der pomologische
Name — soweit dies angängig ist — ermittelt wird. Um die not-
wendigen Vorarbeiten erledigen zu können, ist es wünschenswert,
daß das Komitee bald erfährt, welche Sorten und wie viel Früchte
davon die einzelnen Lieferanten zu liefern in der Lage sein werden.
Mittheilungen hierüber sind an L. J. Rud. Seidel, Gringraben,
Vord' Schupst. Sachsen, erbeten. Für eine schöne Ausstellung
wird vom Komitee und auf dessen Kosten bestens Sorge getragen.
Kleine nicht über 5 Kilo wiegende Sendungen sind per Post und
die schwereren per Gült oder Express und so abzugeben, daß sie
am 1. Oktober an die Sammelstelle einlaufen. Die Adresse hat
wie folgt zu lauten: An das Gartenbau-Komitee für die Welt-
ausstellung in Paris, Vorsitzender L. J. Rud. Seidel in Dresden,
Vereinshaus, Bürgersbrücke. Neben dem patriotischen Zwecke,
der mit der geplanten Obst-Ausstellung verknüpft ist, verfolgt das
Komitee die Absicht, den fremdländischen Obst-Produzenten, den
Lieferanten unseres Vaterlandes, die, wie die Vereinigten Staaten
von Nordamerika und Kanada, ihre Sonderverträge zum Studium
des Obstbaues in diesem Jahre zu uns geschickt haben, in Paris zu
beweisen, daß auch Deutschland gute und schöne Früchte erzeu-
gen. Eine solche Schauausstellung verleiht nie ihre imponierende Wirkung
und trägt mit dazu bei, den Absatz deutschen Obstes zu fördern.

— Meldungen von Unteroffizieren und Mannschaften des
Feurlaubdienstes, die bereit zur Verwendung in
China sind, werden auch noch fernerhin bis auf Weiteres bei
den zuständigen Bezirkskommandos angenommen. Beim Bezirks-
Kommando II Dresden erfolgt diese Annahme während der
Gefährtsstunden.

— Die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt als
Erbstromamt erläßt neue Bestimmungen über die Aechtheits-
Beurteilung von Schiffen auf Schiffen. Die Ausstellung
von Aechtheitsbeurteilung-Apparaten auf inländischen Dampf-
booten oder sonstigen, in der Schiffsrolle des Erbstromamtes
eingetragenen Schiffen ist hiemit als von dem ersten Inbetrieb-
setzung des Apparates dem Erbstromamt Dresden anzuzeigen. Für
rechtzeitige Erstattung der Anzeige und genaue Befolgung der
Vorschriften sind der bzw. die Schiffseigentümer und der Schiff-
führer gleichmäßig verantwortlich.

— Der Gewerbeverein zu Dresden unternimmt am
Montag einen Ausflug nach Rammeln. Es ist die Verichtigung der
Tuchfabrik des Herrn Stadtrats Oskar Müller, sowie der Konfirman-
zfabrik des Herrn Hoflieferanten Weise geplant. Aber auch einem
Vollstreck der Rammeler Holzwerke wird den Ausflügeln ver-
gönnt sein, da an diesem Tage das Fortschiff beginnt.

— Durch die Presse ging kürzlich eine Notiz des Inhaltes, daß
in Verfolg einer Eingabe des Evangelischen Bundes des Aus-
wärtigen Amtes in Berlin bezüglich der Ausweisung zweier
evangelischer Geistlicher aus Oesterreich Schritte
unternommen würden. Demgegenüber kann mitgeteilt werden, daß
der Centralvorstand des Evangelischen Bundes von einer dem-
entsprechenden Eingabe nichts weiß.

— Innerhalb des Königl. sächsischen Militärvereinsbundes
besteht auch unter dem Namen Prinz Albert-Stiftung ein
Fonds, von dessen Erträgen sollen an junge Leute Beihilfen zum
Besuch von Lehranstalten und zur Erlangung eines Berufs gewährt
werden. Im letzten Jahre wurden hierfür an 21 junge Leute
1765 Mk. ausbezahlt und zwar an 5 zum Besuch des Seminars,
an 4 zur Erlangung des Schlosserberufes, an 2 zum Vernein
als Klempner, Schmied, Buchbinder, Kaufmann und Musikus und
an je 1 zum Besuch der Militär-Schule, der Thierärztlichen Hoch-
schule, der Post- und Bahnkademie, des Realgymnasiums und der
Bauakademie und weiter an je 1 zum Vernein als Geometer, Tischler,
Stellmacher, Schriftföhrer, Schneider, Maschinenführer und Schreiber.

— Vollzeiter, 16. August. Anfang dieses Monats
ist hier ein kleiner vierzähliger, gelbgrüner Kasten-Dampfwagen
(hinten offene Rungen) gefahren worden. Sächsischen
Mittheilungen über den Beschleiß werden zu Altensachsen
C IV 2009 an die Kriminal-Abtheilung der Königl. Polizeidirektion
erbeten. — In letzter Zeit ist hier ein unbekannter Diebträger
bei Diebstahlverbrechen und in Pensionen aufgetreten, hat
sich Baron Jean von Wert genannt, sich als holländischer Offizier,
russischer Korrespondent, Kaufmann, auch als Kabinett ausgegeben
und unter dem Vorgeben, hier Wohnung nehmen zu müssen, ein-
auch mehrere Zimmer gemietet. Er hat mehrere der Vogls-
Inhaber um Beträge in Höhe von 4 bis 10 Mk. dadurch ge-
schädigt, daß er ihnen vorgeschwindelt hat, nur holländische Checks
zu besitzen, die er erst einlösen müsse, was ihm aber, da die Bank
geschloffen, nicht möglich gewesen sei. Dieser Unbekannte ist am
15. d. R. in der Person des von hier ausgewiesenen, wiederholt
wegen Einmischer-Schwindelverbrechen verurtheilten 19 Jahre alten
Wartthelfers Carl Friedrich August Reichmann ermittelte und fest-
genommen worden. Der Schwabler hat 17 Fälle zugegeben. —
Eine internationale Liebeshande, deren Mitglieder
englisch sprechen, macht die größten Städte des Kontinents an-
fänger und schädigt die Geschäftsinhaber in folgender Weise: Nach-
dem sie sich einen Laden ausgesucht haben, in dem sich der
Verkäufer allein befindet, betritt ein Mitglied der Bande den
Laden und fragt nach dem Preise eines Gegenstandes, der im
Schaukasten ausgehängt ist. Der Verkäufer wird so auf die
Straße gelockt und dort von mehreren Komplizen umringt und be-
schädigt. Während dieser Zeit schleicht sich ein weiteres Mitglied
in den Laden und betriegt die Kasse. Die Kriminalpolizei warnt
vor dieser Bande.

— Der auf dem hiesigen Güterbahnhofe stationirte Weichen-
wärter Gustav Wilhelm Fische feierte heute, Donnerstag, sein
währiges Beamten-Jubiläum. Von einer Deputation seiner
Kollegen von der Blumenkassette der Weichenwärter zu Dresden
wurde ihm ein Ehrendiplom überreicht.

— Chemnitz. Mehrere hiesige Fabrikanten haben von der
Reichsmilitärverwaltung sehr große Befehleungen auf Erlösunter-
nehmer für die nach China gehenden Truppen bekommen. Zur
sicheren Ausführung der Aufgabe wird mit Nachsichtigen ge-
arbeitet.

— Herr Schuhmachermeister August Waltherr in Annaberg
feierte heute mit seiner Gattin das diamantene Ehejubi-
läum.

— Weiterbericht der Hamburger Seewarte vom 16. August.
Das Barometer ist über Westeuropa etwas gefallen, sonst ist in der
Westlage wenig Veränderung eingetreten, nur ein Maximum des Luft-
drucks lagert über Schweden. In Deutschland ist es heiß, trocken,
wärmer. — Wahrscheinlich ist ruhiges, heiteres, trockenes, ziemlich war-
mes Wetter.

Tagesgeschichte.

— Deutsches Reich. Der Kaiser ist gestern Abend in
Wilhelmshöhe wieder eingetroffen.

— Der Kaiser beabsichtigt, am 18. August Vormittags im
Kaiserlich Residenzschloß in Anwesenheit der Generalität dem Grafen
Waldersee einen Marschallstab zu überreichen.

— Die Operationen für den Grafen Waldersee haben
am Dienstag Abend in Hannover noch eine weitere Ausdehnung
gesehen, als bereits mitgeteilt wurde. In später Stunde, gegen
10 Uhr, erschienen etwa 50 Mitglieder der Liebertafel des
Arbeitervereins mit dem Präsidenten des Arbeitervereins, um dem
Schiedenden Feldmarschall ein Abschiedsständchen zu bringen. Die
Schäger begrüßten den Grafen in seinem Hause mit dem Deutschen
Liede von Kallinoda. Dann richtete der Vereinspräsident Redner-
weise eine Ansprache an den Schiedenden, um im Namen des
Arbeitervereins herzlich Willkommen zu sagen, mit dem Wunsche, daß
General-Feldmarschall Graf Waldersee seine ihm gewordenen Aufgabe
erfüllen und hegegrüßter heimkehren möge. Graf Waldersee gab
zunächst seiner Freude über die ihm bereicherte Donation der Sänger
Ausdruck. Es freut ihn, daß ihm allein so viel Anerkennung
und Liebe entgegengebracht werde, nicht allein in Hannover,
sondern im ganzen Reich und weit über dessen Grenzen hinaus.
Er bitte, ihm auch in der Ferne ein gutes Andenken zu bewahren.
Die seiner darzubringende Aufgabe sei nicht leicht; deshalb ließe er
aber doch guten Muthes hinaus, um das Oberkommando zu über-

nehmen. Es sei in der Weltgeschichte noch nicht dagewesen, daß
ein General so viel Truppen verschiedener Nationen kommandirt
habe. Sein Vertrauen werde gefestigt in dem Bewußtsein, daß er
dort 15,000 deutsche Soldaten zur Verfügung habe. Die Sänger
stimmen hierauf das Lied an: „Nur die Hoffnung selbstlos“,
nach dessen Schluß der Graf und seine Gemahlin sich in bestlicher
Weise von den Sängern verabschiedeten. Gegen halb 11 Uhr
erhielt sodann die Liebertafel Augustus“ unter Leitung ihres
Dirigenten Karl Weineke, um dem gelehrten Feldherrn ein
Abschiedsständchen darzubringen. Der Lieberworte Neube brachte
dem Schiedenden die Liebe und Dankbarkeit der Liebertafel zum
Ausdruck für das dem deutschen Volke dargebrachte Opfer. Graf
Waldersee erwiderte mit freundlichen Dankesworten. Bei den
Lieberwörtern bildete das stimmungsvolle „Weh, daß wir scheiden
müssen“ den Abluß. Sodann erfolgte der Schiedende Kurzauf-
sätzliche Reise wünschte, nahm das Publikum Abschied vom dem
Feldmarschall und Ehrenbürger Hannovers. Mittwochs wurde Graf
Waldersee durch eine Vorgesammelte seitens des Musikcorps der
2. Matrosendivision aus Wilhelmshöhe erfreut. — Zu der gestern
Abend erfolgten Abfahrt des Grafen Waldersee nach Berlin hatte
sich eine ungeheure Menschenmenge eingefunden. Der Ober-
präsident der Provinz Hannover, die Vertreter der Stadt, die
Militär- und Civilbehörden, sowie viele Damen der Gesellschaft
waren zur Verabschiedung erschienen. Die Gattinnen des Ober-
präsidenten und des Stadtraths überreichten dem Schiedenden
Blumensträuße. Die Liebertafel musizierte. Kurz vor Abfahrt
des Grafen hielt Graf Waldersee folgende Ansprache: „Mein
Liebster Herr Stadtdirektor, meine Herren Vertreter der Stadt,
meine Damen und Herren der Bürgerchaft! Ich danke Ihnen
Allen aufrichtig für die Lieberwörter, die mir bereitet sind,
und für das Erscheinen einer so großen Menge von Bürgern, die
hier zu meinem Abschiede versammelt sind. Der Weg von meinem
Hause bis hierher war eine Reihe fortlaufender Glückwünsche zu
meiner Reife. Die Vertreter der Stadt, die mir Glück gewünscht
und mich durch Liebesgaben erfreut haben, habe ich heute Morgen
empfangen. Die Liebesgaben werden mir uns aufbewahren, bis wie
Erfolge errungen haben werden. Hier wird gesprochen von der
Schwierigkeit der Reichsreise, denen ich dort entgegengehen
werde. Mit diesem Vertrauen auf Gott und festen und frischem
Soldatenmuth denke ich mein Ziel zu erreichen und die Schwierig-
keiten zu überwinden. Gleichzeitig danke ich bei dieser Gelegen-
heit für die vielen Beweise der Liebe, die mir aus dem ganzen
Deutschen Reiche, von weit über dessen Grenzen hinaus zu Theil
geworden sind. Wer so ausgerüstet den Weg antritt, dem braucht
wahrlich nicht lange zu sein. Ich lasse sie zurück, und Sie
werden daraus schließen können, daß ich denke, hierher zurück-
zukehren. Meine Frau vertraue ich der Obhut meiner lieben Mit-
brüder an. Ich wie die Meinen haben stets mit Interesse die
Entwicklung der Stadt Hannover verfolgt; seien Sie überzeugt,
daß zu allen Zeiten meine Aufmerksamkeit für die Stadt die gleiche
bleiben wird. Und wenn ich jetzt meine Reife antrete und aus
Ihrer Mitte scheide, so geschieht dies mit einem Hoch auf die
Stadt Hannover und auf meine lieben Hannoveraner. Sie leben
hoch, hoch, hoch! Die Anwesenden stimmten begeistert mit ein,
während gleichzeitig die Musik einen Truch blies. Darauf trat der
Stadtdirektor hervor und wünschte dem Grafen Glück zur Reife
mit der Bitte, Hannover stets in gutem Andenken zu behalten.
Das ganze Reich sehe, so fügte er hinzu, alle seine Hoffnungen
auf des Schiedenden Thron. Nach herzlich Verabschiedung
von den Anwesenden betrug Graf Waldersee dann den Zug und
fuhr unter den Zurufen der Ercheinenden nach Berlin ab.

— Ueber die Ankunft des Grafen Waldersee in Berlin
wird berichtet: Graf Waldersee traf mit dem fahrplanmäßigen
D-Zug Abends um 10.30 Uhr auf dem Bahnhof Friedrichstraße
ein. Hier hatten sich zum Empfang unter Anderen Vice-Admiral
Graf Waldersee, der Bruder des Feldmarschalls, Generalmajor
Friedrich v. Bahl, Hauptmann Wiltberg, der persönliche Adjutant
des Grafen, sowie Oberleutnant v. Böhm eingefunden. Der
Graf, welcher vom Publikum lebhaft begrüßt wurde, entließ als
Erster dem Zug, begrüßte herzlich die Anwesenden und dankte dem
Publikum für dessen Kundgebungen. Mit dem Grafen trafen zu-
gleich die Grafen Waldersee sowie der Oberleutnant Wachs vom
Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9 ein. In einer Droschke begab sich
Graf Waldersee, begleitet von dem zum Empfang erschienenen
Herren, sogleich zum Rathhof, woselbst er während seines Aufent-
haltes in Berlin mit seiner Gemahlin Wohnung genommen hat.
Nach hier begrüßte das Publikum den Feldherrn mit Hurraufen.
Nach kurzem Empfang zog sich hier Graf Waldersee sogleich in
seine Gemächer zurück.

— General v. Penke wird während der Stettiner Kaiser-
mannöver als Schiedsrichter fungiren und danach voraussichtlich
Waldersee's Beirathung in der dritten Armee-Inspektion über-
nehmen.

— Der bei der Erklärung der Taku-Forts am 17. Juni schwer
verwundete Kapitän Hans des deutschen Kanonenboots „Albis“
hat an seine Verwandten in der Heimath wenige Tage nach dem
Besuche bereits erwähnte Briefe geschrieben, in welchen sich folgende
charakteristische Stelle findet: „17. Wölffler in Granaten (12 bis
24 Centimeter Kaliber) haben wir bekommen, von denen die bei
weitem größere Zahl im Schiff zerbrach und hier leider so viele
meiner braven Leute getödtet oder verwundet hat. Und welcher
Dohn! Alle feindlichen Geschütze und Geschosse kommen aus
unserer Heimath; es sind Alles moderne Schneidabekanntenen von
Krupp.“

— Auf der West von Vloem u. Hof in Hamburg haben
weitere 15 Gefesler und 30 Holzarbeiter die Arbeit niede-
gelegt. Die Gesamtzahl der außer Arbeit befindlichen West-
arbeiter wird auf 5400 Mann geschätzt.

— Frankreich. In der ersten Gruppe der Pariser Westausstel-
lung, Erziehung und Unterricht, Klasse 5, Landwirtschaftlicher Unter-
richt, erhielt große Preise: Die Landwirtschaftliche Hochschule
in Berlin, das Landwirtschaftliche Institut der Universität Halle, die
Königl. Landwirtschaftliche Akademie in Poppelstorf bei Bonn,
das Landwirtschaftliche Institut der Universität Leipzig und
die Thierärztliche Hochschule in Hannover. Goldene Medaillen
erhielten u. A.: Die Gärtnereikanstalt am Wildpark des Land-
wirtschaftlichen Instituts der Universität Göttingen, das Land-
wirtschaftlich-technologische Institut der Universität Breslau und
die Landwirtschaftlichen Institute der Universitäten Gießen und
Königsberg. In der zweiten Gruppe, Kunstwerke, stellten außer
Konkurrenz aus: Deutscher und Dill. Große Preise erhielten:
König und Lide; Goldene Medaillen: Gebhardt, Hertlich,
Koner, Kuehl, Müller und Stuck.

— England. Friedrich hielt in Whitley eine Rede
und betonte an, daß die Parlamentswahlen nicht sehr fern
seien. Die Regierung sei entschlossen, die englischen Interessen
überall in der Welt zu schützen. Er glaubt, daß die Lage
in China sehr befriedigend sei als vor einigen Tagen
und daß Jeder die Ernennung Waldersee's sehr gut auf-
nehmen würde. Er hoffe, daß die Truppen in guter Kamerad-
schaft zum Siege schreiben werden und daß das gemeinliche Vor-
gehen die Bande zwischen dieser großen Nation und England fester
knüpfen werde.

Der Krieg in China.

— Der englische Admiral Bruce in Taku theilt mit, er habe
folgendes Telegramm von dem britischen General in Ostium vom
10. August erhalten: Die Truppen der Bertha beten sind von
Peking nach 27 (englische) Meilen entfernt. Sie trafen beim Feinde
auf geringen Widerstand. Dieser hatte zwar Vertheidigungs-
stellungen vorbereitet, sich jedoch, als die Verbündeten heranrückten.
Die sibirische Kavallerie wurde von zwei Schwadronen der bengali-
schen Mannen angegriffen. Viele der Feinde sind gefallen und
mehrere Fahnen wurden erbeutet. Die Truppen der Verbündeten
sind durch die Hitze sehr erschöpft; sonst ist der Gesundheitszustand
der Besatzung der Truppen ausgezeichnet. — Eine Depesche des
amerikanischen Admirals Remy aus Taku vom 12. August meldet:
Ich erhielt eine Depesche ohne Datum von Gaffee, die aus Taku
stammt und besagt: „Gestern trafen wir auf unbedeutenden Wider-
stand. Es herrscht jedoch eine englische Flotte.“ Remy schließt
sein Telegramm: Viele unserer Truppen liegen krank darnieder.
Watson liegt etwa 12 Meilen jenseits Hofuwan. Watson ist in den
Partien des Kriegsbepartementes verzeichnet als der schlimmste Theil
des Weges zwischen Tientsin und Peking.)

— Durch Vermittelung des sinesischen Gesandten in London
ist in Rom eine vom 9. d. R. datirte Depesche des italienischen
Gesandten in Peking eingetroffen, welche meldet, daß Li-Hung-
Tschang's Ernennung zum Friedensunterhändler dem italieni-
schen und den übrigen Gesandten in Peking mitgeteilt worden
ist. Die Chinesen, heißt es in der Depesche weiter, scheuen fort,
die englische Gesandtschaft zu beschlehen.

Kameraden der Sächj. Grenadiere
finden den besten Aufenthalt in
Stadt Prag,
Dresden-Neustadt, grosse Meissnerstrasse 8,
bekannt durch seine blausäueren Betten und Zimmer.
Vorzugspreise!
Inh.: Paul Condé, Jahrgang 1874,
1. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100, 12. Komp.

Klimatischer Luftkurort u. Pension
**Rainwiese bei Herrnskretschien,
Prebischthor,
Edmunds- und Wilde Klamm,**
Bahnhofstation Schönau in Sachsen,
versendet Prospekte gratis und franco Alb. Meyer.

Gasthof Reitzendorf.
Prachtvoller Waldweg, 15 Min. von der Weismühle den Grund
entlang, schöner ländlicher Aufenthalt, Garten mit großer Marquise,
schönen parkartigen Saal für Gesellschaften und Vereine stets zur
Verfügung.
Hochachtungsvoll
August Müller, früher in Rodau.

Prachtvoller Ausflugsort!
**Alt-Ohlisch (Böhmische
Schweiz).**
Neue erst in diesem Jahre eröffnete Kabelfahrt in der herrlichen
Waldschlucht; wurde schon von Tausenden in diesem Jahre besucht
und alle sind bezaubert von dem schönen Genuss. — Von hier
aus Wanderung nach dem Rosenberg, Grundmühle oder Dittersbach,
oder direkt nach Teichschloß oder Herrnskretschien. — Zu erreichen von
Bodenbach früh 6 Uhr 15 Min. u. 11 Uhr 58 Min. bis Rabenstein
Station der Linie Bodenbach-Warasdorf; von Dresden-Gompitz
früh 4 Uhr 15 Min. und 9 Uhr 35 Min.

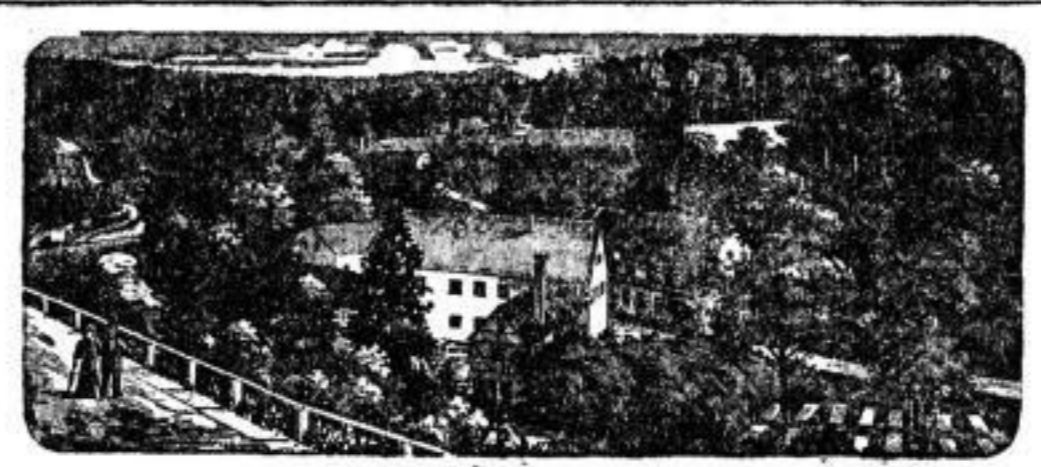
**Gesundheit ist das schönste Gut
auf Erden!**
Dr. med. J. E. Mohl's
Glutreinigungspulver
in folgenden Preisen erhaltl. halt
Baukasten für 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Patent-
**Bade - Einrichtung
mit
Spiritusheizung.**
Überall
auffestbar.
Wenig
Wasser.
Keine Öle
nötig.
Wenig
Spiritus-
Verbrauch.
Preis 60 Mark,
Prospekte gratis durch die Fabrikanten für Wasser-, Dampf- und
Heißluftbäder - Installation - Cloisetanlagen -
Knoke & Dressler, Dresden,
König Johannsstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

**Recht goldene Ringe, nebst 333 ge-
wie Abbildung, Stück 5 Mark. stempelt**
m. 18. Brillant, mit echtem Türkis, m. 18. Brillant mit Cap-Rubin
Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis
zum feinsten Genre.
Echte Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von Mk. 15.00 an.
Solide Nickel-Uhren von Mk. 8.00 an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mk. 14.00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 15.00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 21.00 an.
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,
sowie sämtliche Schmuck-Verfahren in größter Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen.
Jubiläumlicher Preis-Courant gratis und franco.
Sämtliche Reparaturen schnell und billig.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

MACK'S
Das beste
Stärkemittel.
Überall vorrätig
in Packeten zu
10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack,
Ulm a. D.,
Fabrikant von
Mack's Doppel-Stärke.
Glanz-Stärke
**Prima
Astrachaner Caviar**
empfiehlt während des ganzen Sommers
Max: Kunath,
Wallstr. 8 (Porticus), an der Markthalle.

**„Hofbrauhaus“,
Cotta bei Dresden.**
Eines der feinsten inländischen Bier-Produkte nach „Pilsner Art“
ist unser
Hofbräu-Pilsner
mit seinem ausgeprägt Pilsner Geschmack. Es ist aus den aller-
feinsten Rohmaterialien bereitet, absolut rein, gut vergohren, sehr
haltbar und äußerst bekömmlich.
Wir bitten um Zuvorkommenheit von Käufern, welche sorgfältig ausgeführt werden.
Telephon: Amt I Nr. 1323. Die Direktion.



Herrlichster Ausflugsort! Etablissement I. Ranges.
Spechtritz-Mühle (Rabenauer Grund).
Bahnhofstation! Angenehmer Aufenthalt! Wildromantisch!
Vorzügliche Küche, ff. Getränke.
Gesellschaftssaal, prachtvoller Garten, Parkanlagen, Waldumgebung. Telephon Nr. 55, Amt Deuben.
Elettr. Beleuchtung. Tagesfahrkarte von Dresden 35 Pf. Hochachtungsvoll A. Geier.

Steinmüller - Kessel
Referenzen über 25jährige Betriebsbauer
Wirden bis zu 30,000 Cubikmeter Gefälle
für einzelne Stufen ansehbare.

Steinmüller-Überhitzer
D. R. P.
Für Kessel jeden Systems geeignet.
L. & C. Steinmüller, Gammersbach, Rheinprovinz.
Auf der Pariser Weltausstellung. Usine Suffren. 5 Kessel mit einer stündlichen Leistung
von 18000 Hgr. Dampf in Betrieb.
Nähere Auskunft erteilt Herr Ingenieur Otto Mark, Leipzig, Panzerstraße 5.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.
PIETÄT Eigne Sargfabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.
UND
Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingerechneten Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.
HEIMKEHR
Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirer.
Am See 26 und Bautznerstrasse 37.
Telephon I, 157. Telgr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

**Gasthof
Beesenstein.**
Dankbarer Ausflugsort des Mühlthales, direkt am Fuße des princ. Schlosses. Vereinen, Touristen etc. bestens empfohlen. Vorzügliche bürgerl. Bewirtung zu mäßigen Preisen.
Besitzer: Oscar Seuf.

**Bienen-
korb,**
Schlossstrasse 15.
Heute Schlachtfest.
Ernst Marcus.

Lilienstein!
Neuer, schattiger u. be-
quemer Aufstieg an der Nord-
seite. Sowohl von Königsstein in
1 St. als auch von Rathen aus auf
neuem, schattigem Promenaden-
weg an der Elbe in 1 1/4 St. zu
ersteigen.
Friedrich Bergmann.

**Hotel und Restaurant
Deutsches
Reich,**
Stadt Wehlen,
zwischen Dampfschiff- u. Ueber-
fahrstation direkt a. d. Elbe geleg.
Dahselbe, vollständig neu reno-
viert, bietet behaglich eingerichtete
Auenzimmer mit Aussicht nach
der Elbe zu mäßigen Preisen.
Für längeren Aufenthalt auch
mit Pension. Staub- u. aus-
freie Veranden, Auerkaut
vorzügliche Küche. Echte,
bekannteste Biere. Vereinen
und Schulen in Folge der geräum.
Votalitäten bestens empfohlen.

**Gasthof
Ober-Rochwitz
bei Rochwitz.**
Sonderlicher Ausflugsort für Ver-
eine und Touristen. Schöner,
schattiger Garten, herrl. Volkssaal.
Offen zu civilen Preisen. Bier
vom Kellerkeller, Dresden, und
Reichelbräu, Ralmbach. Gute
Bewirtung!

Goldne Höhe.
Prachtvoller Aussichtspunkt über
Rächitz, Rächitz 1/4 St.
Nächsten Sonntag Garten-
Concert u. f. Ballmusik.
Hochachtungsvoll E. Fischel.
**Kassel.
Kasseler Hof.**

**Moritzburg.
Adam's Gasthof,**
erstes und größtes
Etablissement am Platze.
Zweifen der Saison.
Diners und Soupers.
Säle, Marquise, Garten.
Telephonanschluß. C. Weidelt.

**Frische
Pflaumenbowle**
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße 9.

**Fels
Bärenstein,**
Bahnhofstation: Böhsche - Wehlen.
Schönste Fernsicht der
Sächsischen Schweiz.
Angenehmer Aufenthalt für Ver-
eine und Touristen.
Solide Preise, gute Bedienung.
Neue Bewirtung!
F. George, Besitzer.

Verantwortlicher Redakteur:
L. W. Hermin Seedorf in Blasewitz.